

Gottesdienst vom 21. August 2022

Predigt: Beat Brugger

Was wir der Welt zu bieten haben: Ganzheitliches Heil!

Apostelgeschichte 3,1-4,4



Doch Petrus sagte: »Ich habe kein Geld für dich. Aber was ich habe, gebe ich dir. Im Namen von Jesus Christus von Nazareth: Steh auf und geh!«
(Apostelgeschichte 3,6)

Was wir der Welt zu bieten haben: Ganzheitliches Heil!



Apostelgeschichte 3,1-4,4



= Frage für die persönliche Reflexion



= Frage oder Impuls zum Gespräch in der Kleingruppe

1. Ganzheitliches Heil Part I

Manchmal interpretieren wir Wunder in der Bibel als „Mittel zum Zweck“. Demnach würde jemand wundersam geheilt (Mittel), damit er oder sie offen ist für das Evangelium (Zweck). Bei mir ist die Überzeugung gewachsen, dass das eine krasse Fehlinterpretation ist. Denn Jesus ist an unserem Hier und Jetzt interessiert. Jesus wollte den gelähmten Bettler in unserer Geschichten heilen (durch Petrus natürlich). Heil hat also eine ganz praktische, unmittelbare, leibliche (körperliche) Komponente. Jesus interessiert sich dafür, wie es uns Menschen geht. Das bedeutet, dass es bei unserem Auftrag an der Menschheit nicht nur um das „Seelenheil“ geht, sondern durchaus auch um leibliche Belange. Die Heilsarme prägte einst das Motto: „Seife, Suppe, Seelenheil“. Ich bin überzeugt, die haben da was ganz tiefgreifend verstanden.

Besonders berührt mich an der Geschichte, dass es nicht nur um „anonyme Almosen“ geht, sondern um Beziehung. Petrus sah dem Bettler in die Augen und drückte damit aus: „ich interessiere mich für dich!“ Helfen oder Spenden kann man ja aus unterschiedlichen Beweggründen. Es gehört zum guten Ton, gemeinnützige Arbeit zu unterstützen. Spendengalas sind nicht selten ein „sehen und gesehen werden“. Man kann auch Spenden, um ein aufziehendes schlechtes Gewissen zum Schweigen zu bringen oder um eine vermeintliche „christliche Pflicht“ zu erfüllen. Helfen im christlichen Sinne aber ist immer ein Helfen aus Liebe. Und Helfen aus Liebe geht immer über die Beziehung.



Was sind deine Treiber für's Helfen und Spenden? Geht's letztlich um Dich? Oder geht's um den Menschen, dem du hilfst, den du unterstützt?



Sind die biblischen Wunder „Mittel zum Zweck“ oder bereits „Heil an sich“? Wie habt ihr früher darüber gedacht? Wie denkt ihr jetzt darüber?

2. Ganzheitliches Heil Part II

Der Gelähmte wird zur Selbständigkeit befreit. Er kann nun einer Tätigkeit nachgehen und selbst für seinen „Broterwerb“ sorgen. Das macht ganz viel mit einem Menschen. Klar, in gewisser Weise sind wir immer von anderen Menschen abhängig – und andere von uns. Und doch hat Gott uns zu

eigenständigen Persönlichkeiten erschaffen, die arbeiten, für sich sorgen und zum Gemeinwohl beitragen können.

Für unseren Auftrag bedeutet das, dass wir Menschen in die Freiheit, die Selbständigkeit führen. Wenn wir sie von uns abhängig machen, dann ist das ein geistlicher Missbrauch. Sie sollen letztlich einzig und allein von Jesus abhängig sein. Und auch hier, weil sie das wollen.

- 🧠 Können die Menschen, die du unterstützt auch weitergedeihen, sich weiterentwickeln, wenn du nicht da bist (gesund)? Oder sind sie auf dich angewiesen; werden dich immer brauchen (ungesund)?
-
-

- 🌸 Wo habt ihr Unterstützung/Hilfe erlebt, die in Abhängigkeiten geführt haben? Wie geht Unterstützung/Hilfe zur Freiheit und Eigenständigkeit?
-
-

3. Ganzheitliches Heil Part III

Der Mensch ist nur ganz, vollkommen, vollständig – oder eben „heil“, wenn er mit seinem Schöpfer verbunden ist. Heil ist deshalb auch immer ein Versöhntsein mit Gott. Wer nicht mit Gott verbunden ist, nicht aus der Beziehung mit IHM heraus lebt, lebt Gott-los. Petrus zeigt den Schaulustigen in unserer Szene schonungslos auf, dass sie Gott-los handelten, als sie seinen Sohn Jesus verurteilen liessen. Er zeigte ihnen damit deutlich auf, dass sie Versöhnung mit Gott nötig haben. Durch die Gnade Gottes, durch die Tatsache, dass Gott uns Menschen unsere Gottlosigkeit nicht nachträgt, dürfen wir zu Gott umkehren. Er nimmt uns an, macht uns zu Gottes Kindern (1. Joh 3,1).

Wie wunderbar ist dieser dritte Aspekt des Heils, den wir der Welt zu bieten haben: Gott ist weder ein anonymes Schicksal, das sich für nichts und niemanden interessiert, noch ein launischer Despot, der mal Lust hat zu helfen, mal aber nicht. Der Schöpfer dieser Welt ist ein persönlicher Gott der Liebe, der sich für dich interessiert, der sich danach sehnt, mit dir eine Beziehung zu haben. Er sucht dich! Lässt du dich von ihm finden?

- 🧠 Wie steht es um deine Beziehung mit dem dreieinen Gott?
-
-

- 🌸 Was versteht ihr unter „Heil“? Welche Aspekte sind euch wichtig? Welche habt ihr bisher tendenziell vernachlässigt?
-
-

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

23.08.	19:30 Uhr	Gemeindegebet
24.08.	10:30 Uhr	Mittwoch-Gebet
26.08.	18:30 Uhr	Mitarbeiteressen
27.08.	14:00 Uhr	Jungschar
	16:00 Uhr	Playdays Worshipnight
28.08.	10:00 Uhr	Gottesdienst am See (bei schlechtem Wetter in der reformierten Kirche)

Vorschau:

30.08.	19:00 Uhr	Seminar „Gottes Hausapotheke“ Aromatherapie
03.09.	09:00 Uhr	Seminar „Pension mit Vision“
04.09.	10:00 Uhr	Viva-Kirche-Gottesdienst
10.09.	09:00 Uhr	Worship-Seminar
11.09.	10:00 Uhr	Tauf-Gottesdienst

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch.